

Kosten-Leistungsrechnung
Übung Betriebsabrechnungsbogen Stufenverfahren

Situation:

Die Firma M ist ein mittelgroßer Fertigungsbetrieb, der neben seiner Produktionsstätte zudem einen Fuhrpark zur Auslieferung der Waren und eine firmeneigene Werkstatt unterhält.

Der Fuhrpark war für die anderen Betriebsbereiche im letzten Jahr mit folgender Stundenzahl unterwegs:

für den Fuhrpark (Einholen von Ersatzteilen usf.)	200 Stunden
für die Werkstatt (Abholung von Werkzeugen und Geräten für die Werkstatt usf.)	150 Stunden
für das Materiallager (Abholen von Rohstoffen, Betriebsstoffen usf.)	600 Stunden
für die Fertigung	200 Stunden
Für die Verwaltung	0 Stunden
für den Vertrieb (Ausliefern von fertigen Waren)	1200 Stunden

Die Werkstatt war für die anderen Betriebsbereiche im letzten Jahr mit folgender Stundenzahl beschäftigt:

Fuhrpark (Wartung/Reparatur der Fahrzeuge)	400 Stunden
Materiallager	0 Stunden
Fertigung (Wartung/Instandhaltung von Maschinen und Geräten)	1250 Stunden
Für die Verwaltung (Reparatur/Instandhaltung von Büromaschinen)	450 Stunden
Für den Vertrieb (Erstellen von Werbeplakaten usf.)	300 Stunden

An Gemeinkosten fielen im vergangenen Monat an:

- Kosten für Reparatur, Instandhaltung der firmeneigenen Gebäude 14.000€. davon entfallen auf Materiallager 30%, Produktion 40%, Verwaltung und Vertrieb jeweils 10%, Werkstatt und Fuhrpark jeweils 5%.
- Heizungskosten: 3500€; Verteilungsschüssel wie bei den Reparatur/Instandhaltung
- Stromkosten: 5600€, davon 70% für die Fertigung, der Rest einheitlich auf die anderen Kostenstellen
- Hilfslohne, 37500€, davon 60% in der Verwaltung, 10% im Vertrieb, der Rest wird gleichmäßig auf alle andere Kostenstellen verteilt.

An Materialeinzelkosten fallen 56500€, an Fertigungslöhnen 34200€ an.

Aufgaben:

1. Öffnen Sie ein Tabellenblatt und erstellen Sie einen BAB-Bogen mit den Kostenstellen Fuhrpark, Werkstatt, Materiallager, Produktion/Fertigung, Verwaltung und Vertrieb.
2. Übernehmen Sie die angegebenen Gemeinkosten in den BAB-Bogen.
3. Verteilen Sie die Gemeinkosten auf die Kostenstellen Materiallager, Fertigung/Produktion, Verwaltung und Vertrieb.
4. Verteilen Sie die Werkstattkosten im Anbauverfahren.
5. Verteilen Sie die Fuhrparkkosten im Anbauverfahren.
6. Berechnen Sie die Gemeinkostenzuschlässe.